

# Mitteilung zur Kenntnis

Geschäftszeichen:  
VI/61

Verantwortliche/r:  
Amt f. Stadtentwicklung und Stadtplanung

Vorlagennummer:  
**611/118/2016**

## Neuaufgabe Baulandkataster Wohnen

Beratungsfolge	Termin	N/Ö	Vorlagenart	Abstimmung
Umwelt-, Verkehrs- und Planungsbeirat	10.05.2016	Ö	Kenntnisnahme	
Umwelt-, Verkehrs- und Planungsausschuss / Werkausschuss EB77	10.05.2016	Ö	Kenntnisnahme	

### Beteiligte Dienststellen

#### I. Kenntnisnahme

Der Bericht der Verwaltung dient zur Kenntnis.

#### II. Sachbericht

##### Neuaufgabe Baulandkataster Wohnen (31.12.2015)

Das Baulandkataster Wohnen wurde zum 31.12.2015 fortgeschrieben anhand der Baubeginnsanzeigen, der Aufstellung von Bebauungsplänen und der Erschließungen im Jahr 2015. Ein Exemplar hängt während der Sitzung im Ratssaal aus.

Es führt sofort oder in absehbarer Zeit bebaubare Flächen in einer Karte auf. Zusätzlich sind die Reserveflächen Wohnen als Hinweis aufgenommen.

Das Kataster kann im Amt für Stadtentwicklung und Stadtplanung und auf den Internetseiten der Stadt Erlangen unter [www.erlangen.de/baulandkataster](http://www.erlangen.de/baulandkataster) eingesehen werden.

Das Kataster zeigt ca. 510 Baulücken und Baugrundstücke mit Potential bzgl. Art und Maß der baulichen Nutzung, auf denen mindestens 1.230 Wohneinheiten (davon 800 Einfamilienhäuser) errichtet werden können.

Im Vergleich zum Vorjahr werden 25 ehemalige Baulücken nicht mehr aufgeführt - zum Beispiel am Maria-Lass-Weg in Frauenaurach, in der Gustav-Hauser-Straße am Burgberg und in der Konrad-Wegner-Straße in Eltersdorf – nachdem dort mit dem Bau begonnen wurde.

Im Zuge der Neuaufgabe gingen keine weiteren Widersprüche ein. Insgesamt liegen Widersprüche zu 37 Baulücken vor, auf denen mindestens 78 weitere Wohneinheiten errichtet werden könnten. Die Grundstücke verteilen sich auf das ganze Stadtgebiet.

Das Kataster enthält keine personenbezogenen Daten.

Eigentümer haben weiterhin die Möglichkeit, einer Veröffentlichung ihrer Grundstücke im Baulandkataster zu widersprechen. Eingehende Widersprüche werden bei der nächsten Fortschreibung berücksichtigt.

## **Ausblick**

Die Nachfrage nach Wohnungen und Wohnbaugrundstücken in Erlangen übersteigt das vorhandene Angebot bei weitem. Die Aktivierung und Entwicklung von Baulücken ist ein wesentlicher Schlüssel, um das Angebot an Wohnungen in Erlangen zu erhöhen.

Bei einer Schließung aller Baulücken (mit Widersprüchen) könnten über 3.200 weitere Einwohner ein Zuhause in Erlangen finden.

Für die nächste Fortschreibung zeichnen sich bereits Veränderungen ab. So wird im Jahr 2016 mit dem Bau von rund 65 Einfamilienhäusern im Baugebiet 411 in der Entwicklungsmaßnahme „Erlangen-West II“ im Baugebiet 411 begonnen.

Es ist davon auszugehen, dass der Großteil der Baulücken jedoch erst mittel- bis langfristig einer Bebauung zugeführt wird.

**Anlagen:** Baulandkataster Wohnen nach § 200 (3) BauGB – Stand 31.12.2015

III. Zur Aufnahme in die Sitzungsniederschrift

IV. Zum Vorgang